

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

Donnerstag den 10. November 1892.

(5082 a) **Verzehrssteuer-Pachtversteigerung.** Nr. 15.000.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird kundgegeben, daß die Einhebung der Verzehrssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann von Fleisch in den der dritten Fleischsteuer-tarifklasse eingereichten Steuerbezirken: 1.) Althofen, 2.) Eberstein, 3.) Eisenkappel und 4.) Wöllersmarkt, dann in den Einhebungsbezirken:

- Bravali, bestehend aus den Ortsgemeinden Bravali und St. Daniel,
- Veisling, bestehend aus der gleichnamigen Ortsgemeinde,
- in den vereinigten Einhebungsbezirken Bleiburg, Feistritz, Loibach und Moos, bestehend aus den gleichnamigen Ortsgemeinden und der Ortsgemeinde Schwabegg, mit Ausnahme der Ortschaft Unterpepen, im Steuerbezirk Bleiburg,
- in den vereinigten Einhebungsbezirken Eberndorf und St. Cantian, bestehend aus den Ortsgemeinden Eberndorf, Globasnitz, St. Cantian und Rüdgersdorf des Steuerbezirk Eberndorf,

auf die Dauer des Jahres 1893, eventuell mit dem Vorbehalte der stillschweigenden Erneuerung auch für die Jahre 1894 und 1895, oder auch auf die unbedingte Dauer von drei Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1893 bis Ende December 1895, im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den nachstehenden Bestimmungen verpachtet wird:

1.) Die Versteigerung wird am

19. November 1892, vormittags 10 Uhr,

bei der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendigt werden sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekanntzumachenden Zeit fortgesetzt werden.

2.) Der Ausrufspreis ist:

- für den Steuerbezirk Althofen für Wein, Wein- und Obstmost 2190 fl., für Fleisch 960 fl., zusammen 3150 fl.;
- für den Steuerbezirk Eberstein für Wein, Wein- und Obstmost 4260 fl., für Fleisch 2410 fl., zusammen 6670 fl.;
- für den Steuerbezirk Eisenkappel für Wein, Wein- und Obstmost 1966 fl., für Fleisch 640 fl., zusammen 2606 fl.;
- für den Steuerbezirk Wöllersmarkt für Wein, Wein- und Obstmost 5920 fl., für Fleisch 2830 fl., zusammen 8750 fl.;
- für den Einhebungsbezirk Bravali für Wein, Wein- und Obstmost 3196 fl., für Fleisch 1642 fl., zusammen 4838 fl.;
- für den Einhebungsbezirk Veisling für Wein, Wein- und Obstmost 550 fl., für Fleisch 55 fl., zusammen 605 fl.;
- für die vereinigten Einhebungsbezirke Bleiburg, Feistritz, Loibach und Moos für Wein, Wein- und Obstmost 3710 fl., für Fleisch 1402 fl., zusammen 5112 fl.;
- für die vereinigten Einhebungsbezirke Eberndorf und St. Cantian für Wein, Wein- und Obstmost 1825 fl., für Fleisch 725 fl., zusammen 2550 fl.

öfter. Währung bestimmt.

3.) Zur Pachtung wird jeder österreichische Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Die Finanz-Verwaltung kann auch einen nicht österreichischen Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis entgegensteht, zur Pachtung zulassen, wenn sie denselben in Absicht auf die Erfüllung der Pachtverpflichtungen für vollkommen vertrauenswürdig hält.

Für jeden Fall sind contractbrüchige Verzehrssteuer-Pächter sowie alle jene, sowohl von der Uebernahme als von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens mit einer Strafe belegt worden sind.

Jene Individuen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden, oder welche zufolge des Strafgesetzes über Gefälligkeitsübertretungen wegen Schleichhandels oder wegen einer schweren Gefälligkeitsübertretung in Untersuchung gezogen und gestraft oder wegen des Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt wurden, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung, oder wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtbewerber ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages überhaupt hat sich der Pachtlustige vor dem Beginne der Pachtung über Aufforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

4.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn der Versteigerung einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag im Baren oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen Wertheffekten, welche kraft besonderer Geetze oder Anordnungen von der Finanzverwaltung als Geschäftscaution angenommen werden dürfen, als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischeren Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Befähigung der erfolgten Einverleibung verleihe Pfandbestellungs-Urkunde, der neueste Grundbuchs-Auszug und eine vidimirte Abschrift des Protokolles über eine höchstens drei Jahre vor dem Vicitationsstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der Hypothekarrealität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen oder Wertheffekten wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsencourse, jedoch keinesfalls über dem Nominalwerte berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Papiere müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen worden sind. Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Vicitationscommission zu, gegen deren Ausspruch keine Einwendung zulässig ist.

Nach beendigter Vicitation wird bloß das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten, den übrigen Vicitanten aber werden ihre erlegten Barbeträge oder Wert-

effecten, respective die auf die Hypothekarcaution bezüglichen Urkunden zurückgestellt, und die k. k. Finanzverwaltung wird nöthigenfalls die Einwilligung zur bücherlichen Wöschung des Pfandrechtes ertheilen. Die Einverleibung und die Wöschung haben die Vicitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

5.) Es werden auch schriftliche Angebote angenommen.

Derselbe Angebote (welche demal dem Stempel von 50 Kreuzer für den Bogen unterliegen) müssen jedoch mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtbillsings-Betrag sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt enthalten, und es darf darin keine Clausel vorkommen, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Ankündigung und mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklang wäre. Die Angebote müssen den bestimmten Pachtbillsings-Betrag für jeden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirk gesondert enthalten.

Diese schriftlichen Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrssteuer von (hier ist das Pachtobject genau nach dieser Vicitationsankündigung zu bezeichnen) auf die Zeit vom bis 18 den jährlichen Pachtbillsing von fl. fr. sage Gulden Kreuzer öfter. Währung, mit der Erklärung an, daß mir die Vicitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind und ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden zehnpromcentigen Badium von fl. fr. öfter. Währung hafte.“

Datum

Unterschrift, Charakter und Wohnung des Offerenten.

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Vicitation bei dem Vorsteher der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt bis zum

19. November 1892, vormittags 10 Uhr,

versiegelt zu überreichen und werden, sobald die mündliche Vicitation geschlossen ist, eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Offerenten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Angebote mehr angenommen.

Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der Stunde der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen.

Laufen ein mündliches und ein schriftliches Anbot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Angeboten entscheidet die Verlosung, welche sogleich an Ort und Stelle nach der Wahl der Vicitationscommission vorgenommen werden wird.

6.) Wer nicht für sich, sondern im Namen eines andern licitirt, muß sich mit einer gerichtlich oder notariell legalisirten speciellen Vollmacht bei der Vicitationscommission ausweisen und ihr dieselbe übergeben.

7.) Wenn mehrere Personen in Gesellschaft licitieren, so haften sie zur ungetheilten Hand, das heißt: Alle für einen und einer für alle, für die Erfüllung der übernommenen Contractverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Offerenten die solidarische Haftung für die genaue Erfüllung der Pachtbedingungen übernehmen. Auch haben sie denjenigen und dessen Stellvertreter namhaft zu machen, welcher die Gesellschaft gegenüber der Finanzbehörde in jeder Richtung zu vertreten berechtigt sein wird.

8.) Die Versteigerung geschieht unter Vorbehalt der Genehmigung, und es ist der Vicitationsact für den Bestbieter durch sein Anbot, für die k. k. Finanzverwaltung aber erst von der Zustimmung der Genehmigung an verbindlich.

9.) Der Ersteher wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingesetzt.

Derselbe hat zur Sicherstellung seines Pachtbillsings längstens binnen acht Tagen nach der geschenehen Zustimmung der Genehmigung der Pachtversteigerung eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedungenen Pachtbillsings in einer der im Punkte vier bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet, beziehungsweise wenn die Pachtcaution durch Bestellung einer Hypothek geleistet wurde, zurückgestellt werden wird.

10.) Den Pachtbillsing hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monates, und wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktag an die ihm bezeichnete Casse abzuführen.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt sowie bei den k. k. Finanzwach-Controllbezirksleitungen in Kärnten in den gewöhnlichen Amtsstunden vor der Versteigerung eingesehen werden und werden bei der Vicitation den Pachtlustigen vorgelesen werden.

Es werden auch Concretal-Anbote angenommen, und bleibt die Wahl der in einem Complex zu vereinenden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirke den Pachtofferenten überlassen.

Es müssen jedoch auch in diesem Falle die Angebote für jeden Steuer-, beziehungsweise Einhebungsbezirk besonders angegeben werden.

Die k. k. Finanz-Direction behält sich vor, je nach dem Ergebnisse der Pachtverhandlung die Resultate der Versteigerung nach eigenem Ermessen und freier Wahl entweder für die einzelnen Objecte (Steuerbezirk, Einhebungsbezirk), jedes für sich oder in concreto für ganze Complex, wie solche in den Angeboten genannt werden, vereint zu beständigen.

Anbote unter dem Ausrufspreise werden bei dieser Versteigerung nicht berücksichtigt.

k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt

am 27. October 1892.

Anzeigebblatt.

(5088) 3—2 St. 6078.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo Marije Vintar iz Naklega dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Vintarju lastnega, sodno na 660 gold. cenjenega zemljišća vložna stev. 348 katastralne občine Bušeča Vas in vložne stev. 614, 624, 785 in 853 katastralne občine Sv. Križ.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

12. novembra

in drugi na dan

10. decembra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostj oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 10. oktobra 1892.

(5032) 3—3

St. 2581.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Žuzemberku naznanja, da se je na prošnjo Antona Kovača iz Gor. Križa proti Antonu in Ani Kuhelj z Vrhovega (prvi po skrbniku na čin Franu Florijančiču iz Žuzemberka) v izterjanje terjatve 70 gold. s pr. iz poravnave z dne 22. februarja 1890, stev. 680, dovolila izvršilna dražba na 3482 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna stev. 44 zemljiške knjige katastralne občine Gor. Križ in pritliklin 8 gold.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

11. novembra

in drugi na dan

16. decembra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

Nepoznanim dedičem in pravnim naslednikom umrlih Jere Bradač, Neže Kuhelj z Vrhovega, Janeza Majerja in Jožefa Kovača iz Gor. Križa imenoval se je skrbnikom Ivan Zorc iz Žuzemberka ter se mu je vročil odlok z dne 27. avgusta 1892, st. 2581.

C. kr. okrajno sodišče v Žuzemberku dne 27. avgusta 1892.

(4819) 3—3

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Krskem naznanja, da se je nepoznati tabularni upnici Ani Gunčar, roj. Kerin, iz Loke, postavil Franc Vakselj iz Leskoveca kuratorjem in se mu vročil tusodni odlok z dne 22. septembra 1892, st. 8411.

C. kr. okrajno sodišče na Krskem dne 13. oktobra 1892.

St. 8711.

(4937) 3—3

Razglas.

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom tabularnega upnika Matevža Šabeca iz Sembij postavil se je kuratorjem ad actum v osebi Jožefa Gärnerja iz Bistrice, ter zadnjemu dovoljuje se vročil odlok z dne 31. avgusta 1892, st. 6856.

C. kr. okrajno sodišče v Bistrici dne 25. oktobra 1892.

St. 9081.

(4986) 3—2 Nr. 23.557.
Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über die Klage des Kaiser Dollar (durch Dr. Ritter von Schöppl) gegen den Verläß der Helena Merhar pcto. 269 fl. 22 kr. f. l. de praes. 16. October 1892, Nr. 23.557, für den geklagten Verläß, ferner Dr. Valentin Krisper, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und daß über diese Klage die Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den 15. November 1892, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Laibach am 18. October 1892.

(4968) 3—2 Nr. 8814.
Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Magdalena Gramer (durch den Advocaten Gottfried Brunner aus Gottschee) die executive Versteigerung der der Magdalena Stimpfl von Kapendorf gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Einl. B. 140 und 187 ad Kapendorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 23. November und die zweite auf den 21. December 1892, im Amtsstz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 10. October 1892.

(4856) 3—2 Nr. 8300.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Weibitz von Unterdeutsch die executive Versteigerung der dem Josef Kobetic von Wamberg gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl. B. 80 ad Buchberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 30. November und die zweite auf den 11. Jänner 1893, im Amtsstz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 11. October 1892.

(4809) 3—2 St. 7040.
Oklic.

izvršilne zemljišcine dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Lozi naznanja:
Na prošnjo Valentina Vilarja z Vrhnike dovoljuje se izvršilna dražba Matiji Znidarskiu lastnega, sodno na 2934 gold. cenjenega zemljišca vložna stev. 73 davčne občine Podcerkev.
Za to se določujeta dva dražbena dneva potom ponovitve, in sicer prvi na dan 30. novembra 1892. l. in drugi na dan 4. januarja 1893. l., vsakikrat ob 10. uri dopoldne s pri-

stavkom, da se bode to zemljišcine pri prvem rôku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem rôku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.

V Lozi dne 13. oktobra 1892.

(4682) 3—2 St. 6740, 6767, 6869, 6950, 6980, 7019, 7114, 7316.

Oklic.

Na tožbe:
1.) Josipa Slivnika iz Gorénjih Gorij proti Matije Slivnikovim otrokom iz Gorénjih Gorij, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, za priznanje zastaranja terjatve na obrestih od zneska 353 goldinarjev 36 kr. iz razzodbe z dne 17. februvarja 1816, st. 113;

2.) Janeza Jalena iz Hlebic st. 5 proti zamrli Mariji Zupan iz Hlebic, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom, radi priznanja zastaranja terjatve v znesku 350 gold. s. pr.;

3.) Franceta Marinseka iz Kamne Gorice st. 35 (po Alfredu Rudeschu, c. kr. notarji v Radovljici) proti ne več obstoječi tvrcki «rudarija na Savi», oziroma njenim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, na pripoznanje ugasnitve pri vložnih stev. 178, 179, 180, 181, 310 in 322 katastralne občine Kamna Gorica in vložna stev. 131 katastralne občine Dobrava pri Kropi zastavno zavarovane terjatve in izročitev veljavne izbrisne pobotnice s pr.;

4.) Blaža Dežmana iz Koritnega st. 5 proti zamrli Mariji Tersoglav iz Koritnega za priznanje ugasnitve terjatve od 212 gold. 30 kr.;

5.) Marije Schrey (po pooblašcencu Rihardu Schreyu iz Zagoric) proti neznanu Heleni Wieser za priznanje lasti do vložne stev. 136 katastralne občine Želeče;

6.) Franceta Paplerja iz Dvorske Vasi proti neznanu kje bivajočemu Lenartu Jancu iz Jesenic za priznanje zastaranja terjatve 200 gold.;

7.) Janeza Kunčiča iz Sele hišna st. 15 proti zamrlemu Jožetu Krivicu in njegovi nepoznati družini Mihi, Matevžu, Antonu in Ani Kunčič za priznanje ugasnitve pri njegovem posestvu vložna st. 23 katastralne občine Lancovo zavarovanih pravic in oziroma terjatev;

8.) Janeza Sodje iz Česnjice st. 66 proti zamrlemu Janezu Lekuschpetia, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, za priznanje lasti do vložne stev. 113 katastralne občine Česnjica — določa se narók tusodno na dan

25. novembra 1892. l. ob 8. uri dopoldne s pristavkom § 18. sumarnega patenta gledé posledic izostanja.

Radi neznanega bivanja toženih postavil se jim je gospod Matija Klinar iz Radovljice skrbnikom za čin, ter so se mu vročili prepisi dotičnih tožeb.
C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 7. oktobra 1892.

(4858) 3—2 Nr. 8394.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Rajšev von Novasela Nr. 15 die executive Versteigerung der dem Michael Zager von Oberschaga gehörigen, gerichtlich auf 911 fl. geschätzten Realität Einl. B. 160 ad Suchor sammt dem auf 43 fl. geschätzten gefeßlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 30. November 1892 und die zweite auf den 11. Jänner 1893, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

im Amtsstz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 11. October 1892.

im Amtsstz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 11. October 1892.

(4943) 3—2 St. 6625.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je na prošnjo gospoda Jurija Oblaka iz Litije proti Janezu Okornu iz Litije v izterjanje terjatve 200 gold. s pr. z odlokem z dne 16. oktobra 1892, stev. 6625, dovolila izvršilna dražba na 2500 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna stev. 45 zemljiške knjige katastralne občine Litija.

Za to izvršitev odrejena sta dva rôka, in sicer prvi na dan 23. novembra in drugi na dan 23. decembra 1892. l., vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem rôku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.
C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 16. oktobra 1892.

(4944) 3—2 St. 6333.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je na prošnjo Matevža Tomca od sv. Urha proti Francetu Koprivi od sv. Urha v izterjanje terjatve 45 gold. s pr. z odlokem z dne 30. septembra 1892, st. 6333, dovolila izvršilna dražba na 510 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna st. 58 zemljiške knjige.

Za to izvršitev odrejena sta dva rôka, in sicer prvi na dan 23. novembra in drugi na dan 23. decembra 1892. l., vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem rôku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.
C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 30. septembra 1892.

(4963) 3—2 St. 5040.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja, da se je na prošnjo Franceta Smidhoferja iz Česnjevka proti Mihi Kočarju, oziroma njegovim zapuščini (zastopani po kuratorju Jožetu Zevniku iz Dvorjan), v izterjanje terjatve 150 gold. s. pr. iz tusodne sodbe z dne 22. aprila 1892, st. 2043, dovolila izvršilna dražba na 1100 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna st. 16 zemljiške knjige katastralne občine Česnjevk.

Za to izvršitev odrejena sta dva rôka, in sicer prvi na dan 14. novembra in drugi na dan 19. decembra 1892. l., vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem rôku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilom oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

vadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 3. oktobra 1892.

(5021) 3—2 St. 4992, 4993, 4994.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki naznanja, da je imenovalo neznanu kje v Bosni bivajočemu Francetu Talerju iz Sorice in zamrlima Petru Sorlu in Juriju Sorlu iz Sorice ter njih neznanim pravnim naslednikom Andreja Fröhlicha iz Sorice skrbnikom na čin, ter mu dostavilo tožbe de praes. 17. septembra 1892, st. 4304 in 4305, in de praes. 20. septembra 1892, stev. 4359, in odloke z dne 26. oktobra 1892, st. 4992, 4993 in 4994, s kojimi se je odredil za skrajšano razpravo o omenjenih tožbah narók na dan

25. novembra 1892. l. ob 8. uri dopoldne s pristavkom § 18. sumarnega patenta.

V Škofji Loki dne 26. okt. 1892.

(4838) 3—2 Nr. 7290.

Edict.

Ueber die Klagen:

1.) B. 5697 des Josef Kralj von Bertace Nr. 6 gegen Josef Kralj von Bertace Nr. 6 wegen Erftzung der Realität Einl. B. 154 der Catastralgemeinde Tschepflach;

2.) B. 6256 des Josef und der Maria Kaps von Gerdensschlag gegen Paul Bauer von Gerdensschlag Nr. 9 und Josef Geltar von Tschernembl Nr. 54 wegen Erftlassung eines Sparcassbüchels von 109 fl. und der Bartschaft von 30 fl.;

3.) B. 6455 des Jakob Staudaher von Garsete gegen Martin Staudaher wegen Eigenthumsanerkennung;

4.) B. 6596 der Michael Jvanic und Jvan Drazumeric von Beltsberg Nr. 9 gegen Peter Jvanic von dort wegen Eigenthumsanerkennung;

5.) 6856 des Marcus Kure von Tschepflach Nr. 12 gegen Martin Kure wegen Erftzung;

6.) B. 5162 des Johann Gregoric von Töplitzel Nr. 7 gegen Johann Wid von Wistritz wegen Wöschungsgestattung von 108 fl. sammt Anhang;

7.) B. 5383 des Josef Zelto von Bojnavaš Nr. 3 gegen Maria Spreicer von Stodendorf wegen Wöschung von 37 fl. 50 kr.;

8.) B. 6840 der Agnes Fint von Stedendorf Nr. 17 gegen Jakob Wuric von Steyer wegen Wöschung von 61 fl. 41 kr. sammt Anhang;

9.) B. 7684 des Franz Schweiger von Radovica gegen den verstorbenen Jakob Schweiger von Tschernembl wegen Erftzung der Realität Einl. Nr. 374 der Catastralgemeinde Kälbersberg, worüber für sämmtliche im summarischen Verfahren die Tagfagung auf den 3. December 1892,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, wird den Geflagten und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, und zwar ad 1, 2, 3, 4, 5 und 9 Stefan Jpanic, ad 6, 7 und 8 Josef Stariha von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt und decretiert.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allensfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfachen mit den aufgestellten Curatoren nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. October 1892.

Allen Freunden von billiger Literatur zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir jetzt neben

Reclams Universalbibliothek und Händels Bibliothek der Gesamtliteratur auch Meyers Volksbücher

vollständig in mehreren Exemplaren auf Lager führen. Der gute Druck, das holzfreie Papier sowie vor allem der außerordentlich billige Preis von

6 Kreuzer pro Nummer haben diese Sammlung rasch beim Publicum beliebt gemacht. (5016) 2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach, Congressplatz.

Italienisch

lernen Deutsche schnell ohne Lehrer mit Rupnicks Grammatik. Preis 2 fl. bei C. V. Rupnick, Triest. (4916) 4-3

Das neue Buch

über Nervenschwäche (Neurasthenie), Schwächezustände, die Folgen jugendlicher Ausschweifung und die Heilung dieser Leiden sendet an Leidende auf Verlangen unentgeltlich und frankiert Dr. Rumler, Berlin, S. Prinzenstr. 88. (4789) 5-3

Im Verlage von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1893.

Preis per Stück 13 kr. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4551) 18-11

Bei Karl Till Spitalgasse 10 Grosses Lager aller (4106) 43 Schulrequisiten

nach Vorschrift der Herren Lehrer und Professoren.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung. (3511) 36-10

Deutscher Kalender für Krain 1893.

Wir sind gerne bereit, in den in unserem Verlage in der nächsten Zeit erscheinenden Deutschen Kalender für Krain jene P. T. nichtprotokollierten Firmen unentgeltlich aufzunehmen, die uns ihre genauen Adressen bis längstens Samstag den 12. d. M. zu dem Behufe ein-senden. (5103) 2-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

J. Purgleitner's Apotheke in Graz.

Steirischer Kräutersaft, 1 Flasche 88 kr., gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustweh, seit 40 Jahren bewährt. Kalksyrop aus unterphosphorigsaurem Kalk, Linderungsmittel für Lungen- und Brust- kranke (knochenstärkendes Mittel für schwache Kinder), 1 Flasche 1 fl. Dr. Wuchta's Kräutersalbe, 1 grosse Flasche 1 fl., 1 kleine Flasche 60 kr., gegen Gicht und Rheumatismus. Englhofers Muskel- und Nerven-Essenz, 1 Flasche 1 fl., aus aromatischen Kräutern bereitete Einreibung. Alle diese Artikel sind in den meisten Apotheken der Monarchie zu bekommen oder können vom Erzeuger gegen Nachnahme bezogen werden. (4482) 10-5 Haupt-Depot in Wien: J. Weis, Mohren-Apotheke, I., Tuchlauben 27.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction garantierte

XXVIII. STAATS-LOTTERIE

für Civil-Wohlthätigkeits-Zwecke.

3135 Gewinne im Gesamtbetrage von 170.000 Gulden, und zwar

1 Haupttreffer mit 60.000 fl., mit 2 Vor- und 2 Nachtreffern à 500 fl., 1 Haupttreffer mit 30.000 fl., mit 1 Vor- und 1 Nachtreffer à 250 fl., 2 Treffer zu 10.000 fl., 10 Treffer zu 1000 fl., 15 Treffer zu 500 fl., 100 Treffer zu 100 fl., endlich Seriergewinne im Gesamtbetrage von 30.000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 29. December 1892. Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse Nr. 7, II. Stock, im Jakoberhof, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

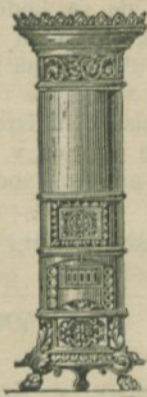
Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, October 1892. Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction Abtheilung der Staats-Lotterie. (4591) 6-2

R. GEBURTH

k. k. Hof-Maschinist

WIEN, VII/1, Kaiserstrasse Nr. 71.



Neuestes und Bestes in Heizöfen, Regulir-Füllöfen, Mantelöfen für Ventilatoren, Calorifères für Central-Heizungen und Trocken-Anlagen.

Email-Ofen in allen Farben.

Neuer transportabler Email-Kachelofen.

Neuer transportabler Holzofen mit Patent-Wärmespeicher, lang anhaltende, milde Wärme.

Cyklop, neuer continuierlicher Leuchtöfen für Kohlenfeuerung, rauchlose Verbrennung, lange Brenndauer, grosses Brennstoff-Ersparnis.

Kochherde, tragbar und gemauert, transportable, unzerbrechliche Wand-Kachelung. (3721) 32-26

Vertreter gesucht. — Musterbücher unentgeltlich.

Reizende Muster an Privat-Kunden gratis und franco. Musterbücher für Schneider unfrankiert.

Stoffe für Anzüge.

Peruvian und Dosing für den hohen Clerus, vorschriftsmäßige Stoffe für k. k. Beamten-Uniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livrée, Tuche für Billard und Spieltische, Loden (auch wasserdicht) für Jagdrücke, Waschstoffe, Reise-Plaids von fl. 4-14 etc. — Wer preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollene Tuchware und nicht billige Fetzen, die von jedem Krämer im Hof verkauft werden und kaum für den Schneiderlohn stehen, kaufen will, wende sich an

Joh. Stikarofsky in Brünn.

Grösstes Fabriks-Tuchlager am Continent im Werte von 1/2 Million Gulden ö. W.

Meine Hand vereinigt den größten Tuch-Export Europa's, Fabrication von Kammgarnen, Schneiderzubehör und eigene große Buchbinderei nur für meine Zwecke. — Alle diese Factoren ermöglichen, leistungsfähiger zu sein, als alle Concurrenz. Es bieten sich daher dem Käufer die besten Einkaufsvortheile. — Außerdem findet das P. T. Publicum in den Schaufenstern meines Etablissements eine reichlich ausgestattete Tuchaussstellung, wo einzelne Stoffe mit fixen Preisen versehen sind. — Um sich von allem oben Angeführten zu überzeugen, lade ich das P. T. Publicum ein, sich die großartig eingerichteten Räume meines Verkaufs-Etablissements, in welchen circa 150 Menschen beschäftigt sind, zu besichtigen. — Verkehr: deutsch, böhmisch, polnisch, italienisch und französisch. (4778) 24-10

Heute Donnerstag den 10. November

um 3 Uhr nachmittags geselliges Zusammenkommen der Gastwirte und Kaffeesieder im Gasthause des Herrn Joh. Škerjanc, Vodnikgasse.

Um zahlreichen Besuch wird ersucht.

Ein Fräulein

aus besserem Hause wünscht als Cassierin in einer Handlung baldigst unterzukommen. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (5077) 2-1

Amtliche Belehrungen über Cholera.

Gemeinverständliche Belehrung über Cholera und Cholera-Maßnahmen. Verfasst im Auftrage des k. k. Ministeriums des Innern. Preis 15 kr.

Nothnagel und Kahler, Anleitung zur Behandlung der Cholera. Preis 10 kr.

Anleitung zur Desinfection während einer Cholera-Epidemie. Verfasst im Auftrage des k. k. Ministeriums des Innern. Preis 3 kr.

Kurzgefasste Choleralehren und Choleraregeln. Separatdruck aus der Schrift: Gemeinverständliche Belehrung über Cholera und Cholera-Maßnahmen. Verfasst im Auftrage des k. k. Ministeriums des Innern. Preis 3 kr.

Sämmtlich vorrätig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg (5084) Laibach, Congressplatz. 3-3

Bei der Herrschaft Reifnitz wird ein tüchtiger, solider

Gärtner

sogleich in Dienst aufgenommen. Bedingnisse daselbst bei der Verwaltung. (5086) 3-2

Spitalgasse Nr. 11 im III. Stock ist eine

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche und Holzlege, für den Februar-Termin zu vergeben. Näheres beim Eigenthümer Friedrich

Soss.

Wer guten Kaffee zubereiten will, kaufe den echten (4054) 30-10

Ölz-Kaffee.

Ölz-Kaffee ist der beste und reinste Kaffee-Zusatz.

Ölz-Kaffee enthält keine Birnen, keine Rüben, keinen Syrup.

Zu haben in allen Spezerei-Geschäften.

5 Kilo

Citronen, neue fl. 1-80
Mandeln, süße, große 6-
Rosinen, gelbe 1-60
Kranzfeigen 9-60
Cuba-Kaffee, feinst 1-60
Orangen, 30 bis 35 Stück versendet franco Zoll und Fracht gegen Nachnahme

F. N. Giurovich Triest. (5099) 8-2